



Das Grabungsteam des Kulturparks Hengist

PARTNER: Kulturpark Hengist

Das Projekt „Kulturpark Hengist – Archäologie“ ist seit Mai 2008 Teil der St:WUK und widmet sich der Erforschung, Bearbeitung und Präsentation des wertvollen historischen Erbes der Region Hengist. In öffentlichkeitswirksamen und volkspädagogischen Veranstaltungen, Ausstellungen und Publikationen präsentiert der Verein die geologischen, archäologischen, historischen, kunsthistorischen, volkswissenschaftlichen und naturwissenschaftlichen Schätze der Mittelsteiermark.

KULTURPARK HENGIST

Hauptplatz 61
A-8410 Wildon
Tel: +43/ 676/5521812
christoph.gutjahr@hengist.at
www.hengist.at

SCHLÜSSELKRÄFTE

Mag. Christoph Gutjahr
Martina Trausner

SOZIALPÄDAGOGIN

Dr.ⁱⁿ Heide Eder-Roth

MITARBEITERINNEN

Florian Fuchs
Raimund Gady
Yves Galler
Thomas Gradischnik

Adelheid Krammer
Elfriede Kreiner
Reinhold Ortner
Michaela Sailer
Kevin Schwarz
Gerlinde Strajnsak
Gabriela Verschitz
Manuela Verschitz
Manfred Zöhrer-Sauer
Werner Tomberger (Kooperation mit dem Verein GEKO)

BESUCHERINNEN

ERREICHTE PERSONEN

2750 (Stand November 2010)

ARBEITSPLÄTZE

IN DEN BEREICHEN

Wissenschaft, Archäologische Grabung, Öffentlichkeitsarbeit.

VERMITTLUNGEN

1 Mitarbeiterin konnte erfolgreich vermittelt werden.



Grabungsarbeiten auf der Kanzelkuppe

PROJEKT: ARCHÄOLOGISCHE GRABUNGEN IM KULTURPARK HENGIST / ARCHÄOTOP HENGIST

Vor mehr als 6000 Jahren siedelten in der Region Hengist die ersten Bauern

Der Kulturpark Hengist liegt in einem Kerngebiet der steirischen Geschichte an mittlerer Mur, Kainach und Laßnitz. Seit 2004 werden in dieser Region äußerst erfolgreich archäologische Grabungen durchgeführt.

► **Die Gemeinden** Hengsberg, Lebring-St. Margarethen, Weitendorf und Wildon liegen in einem Kerngebiet steirischer Geschichte und haben sich 2004 zum „Kulturpark Hengist“ zusammengeschlossen. 2010 trat auch die Gemeinde Lang dem Kulturpark Hengist bei. Ziel ist die Erforschung, Bearbeitung und Präsentation des historischen Erbes. Vor mehr als 6000 Jahren siedelten in der Region Hengist erste Bauern der nachmaligen Steiermark. Seither ist fast jede Kulturepoche durch archäologische Funde oder historische und kunstgeschichtlich interessante Gebäude und Denkmäler vertreten. Bereits seit 2007 finden die archäologischen Grabungen auf einer prä-

historischen Höhensiedlung, dem sogenannten „Faltikögerl“ statt.

Fachtagung am 10. und 11. Juni im Schloss Wildon. Auf Einladung des Kulturparks Hengist, der St:WUK und des Arbeitskreises „Inneralpine Hallstattkultur“ trafen sich 32 ArchäologInnen aus Bosnien, Kroatien, Slowenien, Ungarn und Österreich zu einer Fachtagung mit dem Thema **„Neue Forschungen zur Hallstattzeit – Zwischen Ostalpen und Pannonien“**. Die 19 an den beiden Tagen von den WissenschaftlerInnen gehaltenen Referate boten eine gute Zusammenfassung über den derzeitigen Forschungsstand und eine solide Basis für weiterführende wissen-

schaftliche Diskussionen. Ebenso eröffnete die Fachtagung neue Perspektiven für eine interdisziplinäre und länderübergreifende Hallstattzeitforschung in der Steiermark.

Kanzel bei Graz

Den Kern der heurigen Grabungssaison bildete auf Bitte des Bundesdenkmalamtes die Notgrabung auf dem **Kanzelkogel bei Graz**. Innerhalb kurzer Zeit musste eine rund 6000 Jahre alte jungsteinzeitliche Siedlung archäologisch erforscht werden, da der im Randbereich eines seit langem betriebenen Steinbruchs gelegene Kanzelkogel als so instabil gilt, dass eine baldige Abtragung unvermeidlich ist. Im zahlreichen Fundmaterial (teils

prächtig verzierte Keramik, bearbeitete Tierknochen, Steinartefakte u. a.) sind besonders Gegenstände aus dem damals erstmals auftretenden Kupfer zu erwähnen.

In Zusammenarbeit mit dem St:WUK-Projekt „Wasserland“ läuft im Schuljahr 2010/11 in der VS Hengsberg ein **Schulprojekt**, das sich



VS-Schulprojekt „Wasser“ in Kooperation mit Wasserland Steiermark

dem umfangreichem Themenkomplex „Wasser“ widmet (u. a. zum Umgang mit Wasser, zur antiken und mittelalterlichen Wasserver- und -entsorgung). Es wird von den SchülerInnen, aber auch dem Lehrpersonal und den Eltern mit großer Begeisterung aufgenommen.

Im Verlauf des heurigen Jahres erfolgte zudem **die wissenschaftliche Aufarbeitung mehrerer archäologischer Entdeckungen** der letzten Jahre aus dem Gebiet des Kulturparks Hengist: Es handelt sich dabei u. a. um einen frühmittelalterlichen Siedlungsplatz in der

Gemeinde Weitendorf, eines der ältesten Gräber der Steiermark (um zirka 1200 v. Chr., Gräberfeld Kainach bei Wildon, Gem. Weitendorf) sowie um sechs teils reichlich mit Keramik, verbrannten Tierknochen, archäobotanischen Resten u. a. verfüllte mittel- bis spätbronzezeitliche Gruben (ca. 1350 v. Chr., ebenfalls aus dem Bereich des Gräberfeldes in Kainach bei Wildon). Die wissenschaftliche Aufarbeitung dieser Befunde geschah zum Teil in Laibach (Slowenische Akademie der Wissenschaften) und in Wien (Institut für Ur- und Frühgeschichte, Universität Wien).



Ausgrabungen in der Ortsflur Ra-sental/Wildon, im Hintergrund der Wildoner Schlossberg

ERFOLGSSTORY

Einsatz hat sich gelohnt - Fixanstellung im Traumberuf

Über den Kulturpark Hengist und die hier gemachten Erfahrungen ist es Frau Michaela Sailer gelungen eine Fixanstellung in ihrem Traumberuf zu finden.

► Neben den Transitarbeitskräften, die zu archäologischen Hilfskräften ausgebildet wurden, haben wir heuer erstmals auch eine Bürokräft eingestellt. Unsere Wahl fiel nach gründlicher Überlegung auf Grund mehrerer Qualifikationen auf Frau Michaela Sailer. Seit Anfang Mai war sie hauptsächlich für die Inventarisierung der Kulturpark-Fachbibliothek zuständig. Ihr Traumberuf war aber der einer Buchhalterin. Eine Ausbildung in diesem Bereich war ihr auch über das AMS finanziert worden. Im Verlauf ihrer zirka fünf-

monatigen, von großem Engagement gekennzeichneten Tätigkeit beim Kulturpark Hengist, schickte sie zahlreiche Bewerbungen ab. Ende September war es dann endlich soweit, ein Grazer Steuerberater bat zu einem Vorstellungsgespräch. Und tatsächlich, endlich hatte es geklappt. Nach Ablauf der einmonatigen Probezeit erreichte uns ein Anruf von Michi mit der Mitteilung, dass sie fix übernommen wurde.

Das ganze Team gratuliert auf diesem Wege ganz herzlich!



Fachtagung Hallstattzeit